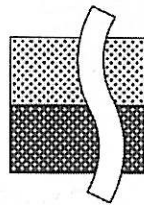


STADT ESSLINGEN AM NECKAR



Stadtverwaltung – DEZ IV – Postfach 10 03 55 – 73726 Esslingen am Neckar

BÜRGERMEISTER
für Ordnungs-, Sozial-,
Kultur - und Schulwesen
Neues Rathaus
Rathausplatz 2
Telefon: 0711/3512-2206
Telefax: 0711/3512-552208
E-Mail: markus.raab@esslingen.de
Den: 28.01.2013

Informationen zur Gemeinschaftsschule

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die aktuelle Schulentwicklungsplanung der Stadt Esslingen informieren.

Das renommierte Institut für Schulentwicklungsforschung Dortmund hat 2012 nachgewiesen, dass Bildungsgerechtigkeit in Baden-Württemberg immer noch unzureichend verwirklicht ist - unser Land gehört in diesem wichtigen Feld leider zu den Schlusslichtern in der Bundesrepublik.

Deshalb: Die systematische Bildungsbenachteiligung aufgrund der sozialen Herkunft wenigstens abzumildern, ist für uns eine wichtige bildungs- und sozialpolitische Aufgabe. Das Land versucht dies unter anderem mit einer neuen Schulart zu lösen: Der Gemeinschaftsschule. Die neue Schulart bringt insbesondere durch die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler, wie z. B. durch Unterrichtsmethoden, die den Schüler nicht den Lehrer ins Zentrum stellen, ein Potenzial mit sich, Bildung gerechter zu gestalten. Das Lerngeschehen wird wesentlich durch die Schülerinnen und Schüler, ihre Interessen, Fragen, Impulse und Aktionen bestimmt. Individuelle Lern- und Förderpläne für alle Schülerinnen und Schüler, selbstverantwortliches Lernen in variablen Gruppen verbinden in der Gemeinschaftsschule Chancengleichheit und Leistungsorientierung miteinander. Wie das gelingen kann, haben Sie ja bei der Veranstaltung mit Andreas Müller im Neckar Forum vor einigen Tagen erfahren können.

Die Stadt Esslingen hat ein großes Interesse daran, die neuen Bildungschancen einer Gemeinschaftsschule zu ergreifen und unsere Schulen entsprechend zu entwickeln. Doch es ist nicht damit getan, einzelne Schulen Gemeinschaftsschulen werden zu lassen. Vielmehr lautet die Frage: Wie kann eine unproduktive Konkurrenzsituation zwischen Schularten vermieden werden?

Die Stadt Esslingen versucht dieser Gefahr mit dem Zwei-Säulen-Modell zu begegnen. Das Zwei-Säulen-Modell wurde von allen Schulleitungen der Sekundarstufen den politischen Fraktionen im Gemeinderat, der Elternvertretung und der Schul- und Sozialverwaltung in einer gemeinsamen Klausur im Juni 2012 entwickelt. Es sieht vor, bis zum Jahr 2020 die Schullandschaft so zu verändern, dass es im Bereich der Sekundarstufen I und II der allgemeinbildenden Schulen in Esslingen nur noch zwei Schularten geben wird: Gymnasien und Gemeinschafts-

schulen. Diese beiden Schularten sollen in den jeweiligen Bildungsräumen Nord, Ost, Mitte und Süd-West eng miteinander kooperieren.

Das Gymnasium und die Gemeinschaftsschulen sollen zwei gleich starke Säulen in unserer Bildungslandschaft sein. Die bisherigen Werkrealschulen und die Realschulen behalten in diesem Modell nicht nur ihre Stärken, sondern können diese besser entfalten. Die Gymnasien bewahren als allseits beliebte Schulform in diesem System ihre wichtige Rolle und kooperieren für eine bessere Bildung unserer Kinder eng mit den neuen Gemeinschaftsschulen. Der Weg zum Abitur wird für die Esslinger Kinder damit erleichtert. Denn auch über die Gemeinschaftsschule führt ein Weg zum Abitur.

Ich bin davon überzeugt, dass die Stadt Esslingen damit den Kindern und Jugendlichen in Esslingen eine gute und gerechtere Schullandschaft bietet und den Bildungserfolg für alle bestmöglich sicherstellt.

Bereits im Schuljahr 2013/2014 wird die Seewiesenschule im Esslinger Norden als erste Gemeinschaftsschule in Esslingen an den Start gehen. In den darauf folgenden Jahren sollen dann weitere Werkrealschulen und Realschulen zeitgleich und in Abstimmung untereinander in den oben genannten Bildungsräumen folgen.

Um Sie umfassend über die Gemeinschaftsschule und ihre individuellen pädagogischen Ansätze zu informieren, lädt die Seewiesenschule am 07. Februar 2013 ab 14.30 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Frau Rektorin Marion Weber wird in einem Vortrag um 16.00 Uhr das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule und seine individuelle Umsetzung an der Seewiesenschule darstellen und Fragen der Eltern beantworten. Informieren können Sie sich ferner über den Ganztagsbetrieb und den rhythmisierten Unterricht der Schule.

Weitere Informationen und Termine zu den Themen Gemeinschaftsschule und Zwei-Säulen-Modell finden Sie auf der Homepage der Stadt Esslingen unter www.esslingen.de/gemeinschaftsschule.html und http://www.esslingen.de/Lde/start/es_themen/bildend_es.html oder beim Ministerium für Kultur, Jugend und Sport unter www.gemeinschaftsschule-bw.de.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Raab